

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

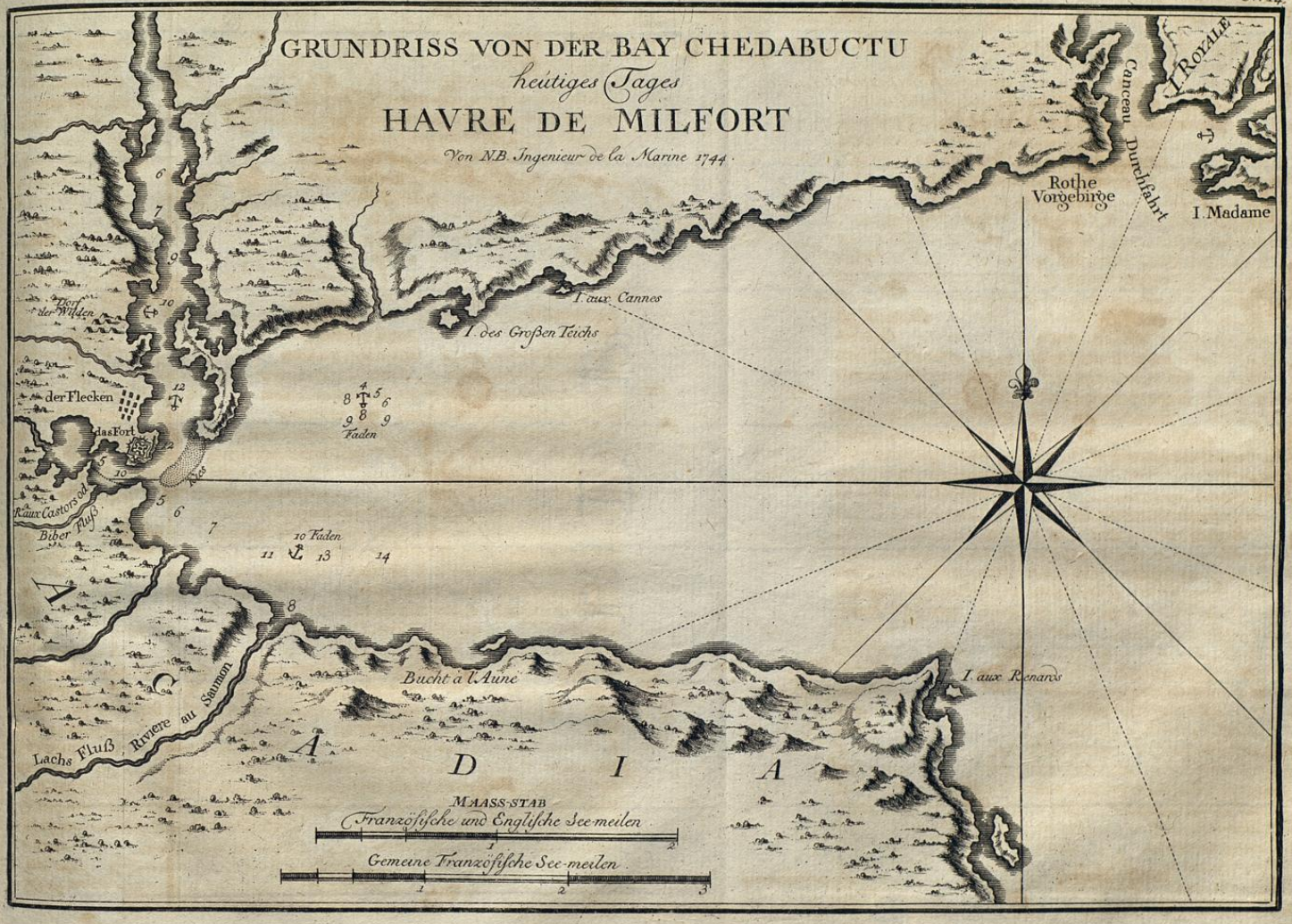
Prévost D'Exiles, Antoine François Prévost D'Exiles, Antoine François

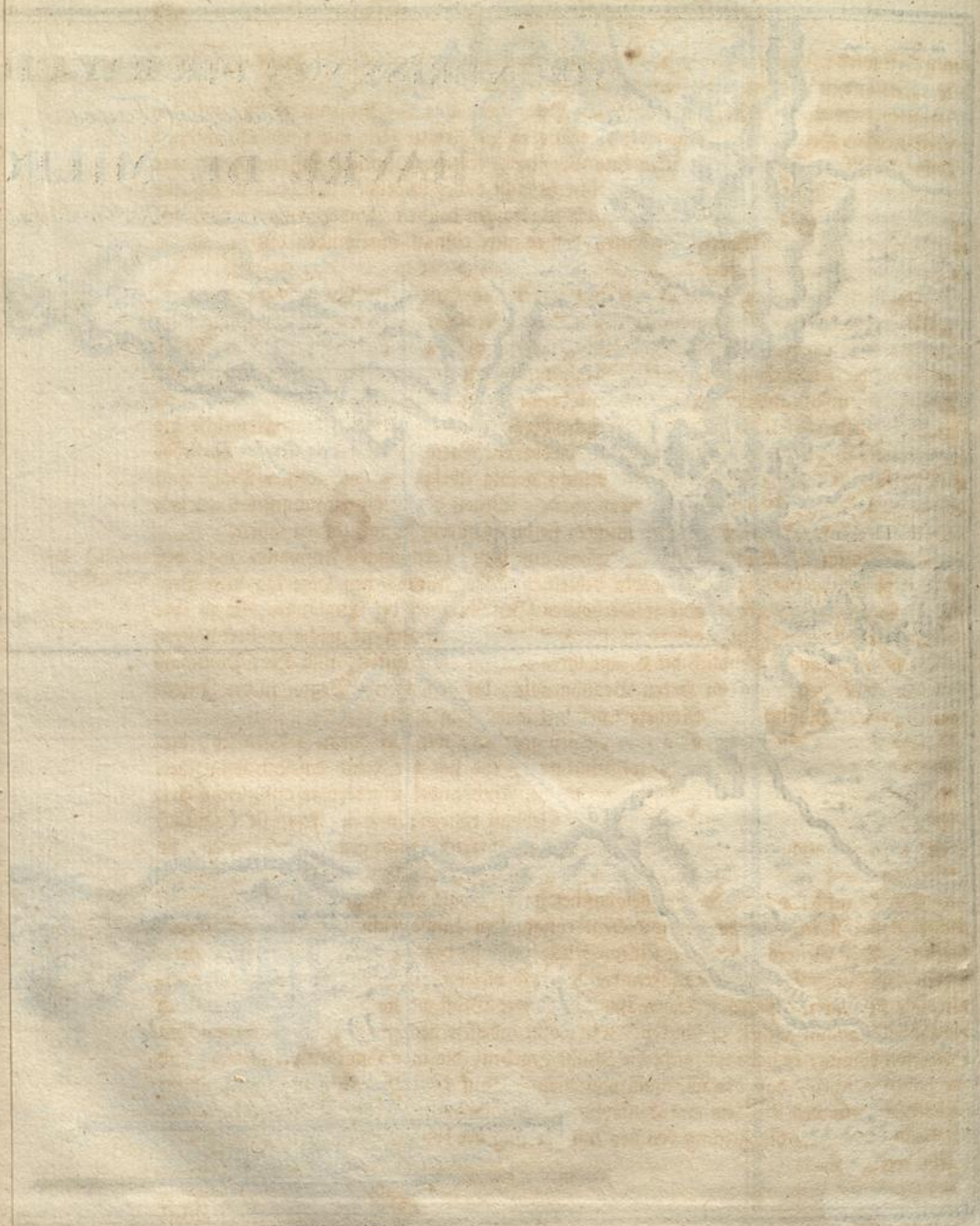
Leipzig, 1756

Illustration: Grundriss von der Bay Chedabuctu heutiges Tages Havre de Milfort.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14392

GRUNDRISS VON DER BAY CHEDABUCTU heutiges Tages HAVRE DE MILFORT Von NB Ingenieur de la Marine 1744.





Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, which is mostly illegible due to fading. Some words like "Karte" and "von" might be visible.



den haben wird; das eine, weil es befürchtet, von uns unterdrückt zu werden, das andere, weil es mit uns in einerley Lande nicht friedlich leben kann.

Wey dem allen mußte das französische Pflanzland aus der Art und Weise, wie die beyden großen Heere zerstreuet worden, welche es zu gleicher Zeit mit einer überlegenen Macht angreifen sollten, nothwendig eine Vorsehung erkennen, welche auf eine sonderbare Art über seine Erhaltung wachete, und welche es nicht dabey bewenden ließ, daß sie dasselbe aus der größten Gefahr befreuet hatte, in die es gerathen können, sondern es auch noch mit dem Raube eines Feindes bereichert hatte, den es nicht einmal überwinden dürfen, wofür es denn auch Gott aufrichtigst dankete.

Es hatte kurz nachher Anlaß, solches wegen des Hafens zu Plaisance zu erneuern, den ihm diese göttliche Vorsehung auf eben die Art erhielt, deren sie sich bedienet hatte, Montreal zu erhalten. Als die engländische Flotte nach Quebec segelte: so hatte sie Briefe von dem Herrn von Costebelle aufgefunden, welche ihr zu erkennen gaben, in was für einem schlechten Zustande er sich in Neuland befände, und wie sehr er eines eiligen Beystandes bedürfte. Nach dem Schiffbruche berathschlageten sich diejenigen, welche die übrige Flotte führten, ob sie sich nicht wegen des erlittenen Verlustes an Plaisance erholen könnten, und sie hatten gewiß noch Macht genug übrig, sich von diesem Plage und allen dazu gehörigen Posten Meister zu machen. Wegen des Misverständnisses unter den Landofficieren und Seeofficieren aber mußten sie diese Unternehmung fahren lassen.

Der einzige Vortheil, welchen England aus dem übermäßigen Aufwande zog, den es gemacht hatte, war, daß es Acadia behielt. Dem französischen Hofe lag diese Provinz ungemein am Herzen. Die wiederholten Bemühungen der Engländer, sie in ihre Gewalt zu bekommen, und noch mehr ihr Frohlocken, nachdem sie solche erobert hatten, eröffneten den Franzosen endlich die Größe ihres erlittenen Verlustes, und Herr Pontchartrain schrieb deswegen an den Herrn Beauharnois, der dem Herrn Begon in der Intendantenwürde zu Roschelle und Rochefort gefolget war, folgendes:

„Ich habe Ihnen genugsam zu verstehen gegeben, wie viel daran gelegen sey, diesen Posten (Königshafen) wieder wegzunehmen, ehe sich der Feind daselbst festgesetzt. Die Erhaltung von ganz Nordamerica und der Fischhandel erfordern es auf gleiche Art. Dieß sind zween Gegenstände, die mich sehr lebhaft rühren; und ich kann sie (nämlich den Generalstatthalter und Intendanten in Neufrankreich) nicht genugsam anreizen, sie mit eben den Augen anzusehen.“

Der Minister würde es sehr gewünschet haben, daß der Marquis von Vaudreuil solches bloß mit seinen Truppen und dem canadischen Landauschusse hätte unternehmen können. Der General verlangte seiner Seits, um sich des Erfolges desto mehr zu versichern, nur zwey Fahrzeuge aus Frankreich mit so vieler Mannschaft und Kriegesbedürfniß, als sie führen könnten. So mäßig aber dieser Beystand auch war, so war es doch nicht möglich, ihm solchen zu schicken. Er wollte indessen doch auch nicht, daß man ihm vorwerfen könnte, er habe sich nicht die Mühe gegeben, die man von ihm verlangte; und wir haben gesehen, daß der Marquis von Alognies auf dem Puncte war, mit Truppen abzugehen, um den Wilden und Einwohnern beizuspringen, welche Königshafen eingeschlossen hielten, als die Zeitung von der Annäherung der engländischen Flotte seine Maasregeln verrückete.

Weil

1711.

Unnütze Bemühungen, Acadien wieder zu erobern.

